

und Baar sowie der Stadt Zug gemeint]
 ich sambt den minigen es eben auch begärt
 baschi [Müller] sagt es müesste Jms etwan einer ussfressen der es
 kochet häte.

[3.] den Widertäuffern [in den Gemeinen Herrschaften?] hat Kreuel
 Zbest gredt"².

- 1) s. EA V 2, 1323 (Nr. 1041). Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch Beat II. Zurlauben, sondern durch Ulrich **Schön** und Beat Jakob Utiger vertreten sein.
- 2) Auf Blatt 68^v finden sich noch einige kaum mehr lesbare Bleistiftnotizen.

AH 127, 68

43

[1620 n. Januar 6.]

A

ABRECHNUNG [ZWISCHEN GARDEHPTM. KONRAD III. ZURLAUBEN UND] DEM
 WIRT ZUR ILGEN [IN SOLOTHURN, WOLFGANG BURI]¹

"Zu der dilgen [=Ilge] bezaltt ...	[139 gl. 14 ss]
so der gross huffen [neu geworbener Soldaten] verzertt	
demnach so hab Jch verzertt ...	[8½ gl]
daruff geben ... [10] kronen zu 4 +ticken unnd ein halbe	
Unnd an pistolen	20
was minder oder meher welle mier gutt rechnung haltten."	

"uff² Sonntag Zuo Nacht do der herr [Zurlauben?] mit der muodter [des
 Wirtes Wolfgang Buri?] grechnet: verzerten Jrer vier Jm Nacht moll:
 24 bz.

Jm morgen zuo kallatz do sy hinweg greiden ver-
 zertt: 8 bz.

Jttem war ess Noch ein ürtten Für Jacob Graffen
 [=**Graff**, von Solothurn] thuott 12 bz.

Jttem Für dz holltz wellchess man Jn der kammeren
 brucht: Jst grechnet worten.

Jttem Für den herren uss geben 48 batzen.

uff aller heilligen drey Königen tag [den 6. Ja-
 nuar] 1620? hat der **heinrich** [I. Zurlauben?, da-
 mals Student in Poitiers] mit samptt einem man und
 2. ...[?]³ rossen: verzerten sy samenthafft ... [60] bz."
 "der⁴ wirttin geben 177 Solothorner kronen"
 "... von beider wegen ussgeben 345 gl. 31 ss
 demm wirtt zu Olttten gab heinrich uff soldatten 2 pistolen".

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 55/130
- 2) Während der vorangehende Text von Zurlauben stammt, ist der nachfolgende von einer dritten, nicht mit der von Buri identischen Hand geschrieben.
- 3)

4) Dieser Eintrag ist wiederum von Konrad III. Zurlauben geschrieben.

Dorsualnotizen von Konrad III. Zurlauben - AH 127, 71

44

1632 [n. Juli 20.]

A

ABRECHNUNG¹ ZWISCHEN [GARDE]HPTM. [BEAT II. ZURLAUBEN] UND DEN
BEIDEN BOTEN KASPAR PÜRЛИ, VON BREMGARTEN, UND LIENHARD
SCHNIDER

"1631
Lienhartt Schneyder unser Postilion hatt von mir
empfangen wie ich in heimschickht, den 11^{ten}
Februarj 30 +d[icken]
Jnss pfisters Huss für in Zalzt unser Pürin 13 ss
dem Meister hansen [=Hans N] feldscherer² Zalzt 8 +d
Zuo Argentöl [=Argenteuil]³ bim [Gasthof] engel
Zalzt 2 +d
Zuo Columbern [=Colombes?] 10 ss
Jm Mertzen hatt er daheimen empfangen 20 fr.
Am Meytag geben Zuo Paryss 6 +d
Jtem Jm geben 1 +d⁴
Hatt 14 tag zuo verrechnen heim zuo verrechnen
für ein tag 1 gl.
Jttem 14 tag widerumb har Jedess tagss 1 fr.
Wie er widerumb heimgangen den 7 Mey 2 dublonen
Jttem im geben für 14 tag heimzuogahn 14 fr. 8 ss
wan ime 5½ Monatt von dem 16^{ten} Novembris [1630]
an biss den 7^{ten} Meyen da ich in Miness diensts
erlassen verrechnet worden so gehörte im usshin
1 fr. 18 ss: Jtem wegen der Zehrung g[en] Paryss
3 +d.
Demnach hörte Jme so den Soldatten fürgesetzt
habe 14 gl.
wie Bruoder [Garde-]Leüttenambt [Heinrich I. Zur-
lauben] Bricht weist.
Jttem von Schwager [Garde-]Hauptman [Jakob] wyk-
khartt [=Wickart] seligen wegen forderte er noch
9 kronen thuott 18 gl."